

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
<p>Natriumhypochlorit, Lösung, mit Anteilen an aktivem Chlor; Natronbleichlauge; Unterchlorigsaures Natrium (CAS-Nr.: wasserfrei: 7681-52-9; Pentahydrat: 55248-17-4; stöchiometrisch: 64131-03-9)</p>		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ätzwirkung auf die Augen, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314) • Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
	<ul style="list-style-type: none"> • Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen. (P260) • Bei Verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331) • Bei Kontakt mit der Haut oder dem Haar alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. (P303+361+353) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) • Unter Verschluss aufbewahren. (P405) • Entsorgung des Inhaltes / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. (P501) 	
Verhalten im Notfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen. • Ausgelaufene Flüssigkeit auf keinen Fall mit Säure neutralisieren. • Stark wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Chlorwasserstoff, Chlorgas, Chlordioxid) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Sofort Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!!) Während des Transports mit isotonischer Kochsalzlösung weiterspülen, ersatzweise mit Wasser.</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser waschen. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Keine körperliche Belastung. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, siehe Kennzeichnungsetikett und in beständigen, verschleißbaren Behältern der Entsorgung zuführen.</p>	